PROMPT ENGINEER CENTER

PEC ACADEMY · KURSHANDBUCH

AI Product & Projekt Manager

Level: Beginner

Der Einstieg in die Steuerung von KI-Vorhaben — ohne tiefes technisches Wissen. KI-Projekte scheitern selten an der Technik, sondern an unklaren Anwendungsfällen, fehlenden Business Cases und mangelnder Akzeptanz. Genau dort setzt der Kurs an: Du lernst, KI-Anwendungsfälle zu erkennen und zu priorisieren, den Nutzen belastbar zu schätzen, Risiken in technischer, ethischer und rechtlicher Hinsicht zu bewerten und ein Vorhaben bis zu einem prüfbaren Pilotkonzept zu planen — im Gespräch mit technischen Teams ebenso wie mit Entscheidern.

Abschluss: Certified AI Product & Projekt Manager (Level 1 – Foundation)

Beginner
Level 1 · dieser Kurs

Professional
Level 2

Expert
Level 3

LEVEL	MODULE	BESTEHEN	VERSUCHE	ERFAHRUNGSWERT
Beginner	7 Module	70 % je Prüfung	bis zu 3	etwa 6 bis 8 Wochen bei 5 Std./Woche

Worum es in diesem Kurs geht

Der Einstieg in die Steuerung von KI-Vorhaben — ohne tiefes technisches Wissen. KI-Projekte scheitern selten an der Technik, sondern an unklaren Anwendungsfällen, fehlenden Business Cases und mangelnder Akzeptanz. Genau dort setzt der Kurs an: Du lernst, KI-Anwendungsfälle zu erkennen und zu priorisieren, den Nutzen belastbar zu schätzen, Risiken in technischer, ethischer und rechtlicher Hinsicht zu bewerten und ein Vorhaben bis zu einem prüfbaren Pilotkonzept zu planen — im Gespräch mit technischen Teams ebenso wie mit Entscheidern.

Was du am Ende dieses Kurses kannst

Nach diesem Kurs kannst du ein KI-Vorhaben bis zu einem prüfbaren Pilotkonzept planen — mit begründetem Nutzen, benannten Risiken und einem Messplan — und einem Entscheider begründen, warum es sich lohnt.

- Klassisches von KI-spezifischem Projektmanagement unterscheiden
- Den Lebenszyklus eines KI-Projekts von der Idee bis zum Betrieb verstehen
- Die wichtigen Rollen und Beteiligten in KI-Projekten kennen
- Grundbegriffe wie generative KI, maschinelles Lernen und Agenten verständlich einordnen
- KI-Anwendungsfälle erkennen und priorisieren
- Einen einfachen Business Case mit Nutzenschätzung erstellen
- Anforderungen strukturiert aufnehmen
- Technische, ethische und rechtliche Risiken eines KI-Projekts einschätzen
- Agile Methoden auf KI-Projekte anwenden
- Projektpläne, Zeitpläne und Ressourcen aufstellen
- Mit technischen Teams und Dienstleistern zusammenarbeiten
- Passende Werkzeuge zur Projektsteuerung nutzen
- Typische KI-Projekte verschiedener Branchen erkennen
- Die Einführung von KI-Lösungen als Veränderungsprozess begleiten
- Erste Schritte im Produktmanagement gehen: Vision, Roadmap, Nutzeranforderungen
- Branchenspezifische Herausforderungen einschätzen

Was dieser Kurs ausdrücklich nicht vermittelt: Diese Stufe befähigt, KI-Vorhaben zu strukturieren, Anforderungen und Risiken zu beschreiben und ein einzelnes Vorhaben bis zum Piloten zu planen. Sie vermittelt ausdrücklich NICHT die Befähigung, ein Team zu führen, ein Budget zu verantworten oder technische Machbarkeit eigenständig zu beurteilen.

> Jede dieser Fähigkeiten wird in einer Prüfung gegen eine offengelegte Rubrik belegt — nicht durch Anwesenheit.

Wo dieser Kurs im Lernweg steht

WAS VORHER SITZEN SOLLTE
Nichts. Der Kurs beginnt bei null und klärt in Modul 0 den Ausgangsstand.

WAS DIESE STUFE HINZUFÜGT
Du kannst danach ein einzelnes KI-Vorhaben bis zu einem prüfbaren Pilotkonzept planen: Anwendungsfall erkennen und priorisieren, Nutzen und Kosten grob schätzen, Risiken in technischer, ethischer und rechtlicher Hinsicht benennen, einen Plan mit Messpunkten aufstellen und mit einem technischen Team zusammenarbeiten.

WAS DIESE STUFE NOCH NICHT LEISTET
Du führst nach dieser Stufe noch kein Team und verantwortest noch kein Budget. Skalierung auf die ganze Organisation, Governance und Produktstrategie sind Gegenstand der nächsten Stufe.

BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE BIST DU, WENN
Du ein KI-Vorhaben eigenständig planen und einem Entscheider begründen kannst — und mindestens eines tatsächlich begleitet hast.

Für wen der Kurs gedacht ist

Projektleiter:innen, Produktverantwortliche, Teamleads, Digitalisierungsbeauftragte und Fachkräfte aus allen Bereichen, die KI-Projekte erfolgreich umsetzen wollen

Was du mitbringen solltest: Keine fachlichen oder technischen Vorkenntnisse. Technisch brauchst du einen Computer mit Internetzugang und Zugang zu einem KI-Werkzeug. In Modul 0 findet eine Standortbestimmung statt.

Der Rahmen auf einen Blick

LEVEL
Beginner

MODULE
7 Module (0 bis 6)

ABSCHLUSS
Certified AI Product & Projekt Manager (Level 1 – Foundation)

ABLAUF
Kein fester Kalender. Bei 5 Std./Woche etwa 6 bis 8 Wochen, mit weniger Zeit entsprechend länger; das nächste Modul öffnet sich mit der bestandenen Prüfung.

EINSTIEG
Rollierender Start — Einstieg jederzeit, keine feste Kohorte.

BESTEHEN
70 % je Prüfung, Muss-Kriterien mindestens 7 Punkte, bis zu 3 Versuche

So funktioniert dein Lernweg

Du kommst voran, wenn du es kannst — nicht wenn der Kalender es sagt

Es gibt keinen Wochenplan und keine Abgabefristen. Du arbeitest immer an genau einem aktiven Modul. Das nächste öffnet sich, sobald du das aktuelle abgeschlossen hast: Modul 0 mit deinem eingetragenen Ausgangswert, die Lernmodule mit der bestandenen Prüfung, das Praktikum mit der Bewertung durch den Trainer.

Zwischen diesen Schritten begleitet die KI-Lernbegleitung jeden Teilnehmenden einzeln: Sie knüpft an den bisherigen Beruf an und passt Tempo, Beispiele und Erklärtiefe an — der Prüfungsmaßstab bleibt für alle gleich. Konkret übernimmt die Lernbegleitung: das Erklären des Stoffs, das Beantworten von Rückfragen, die Rolle des Auftraggebers in den Praxisaufgaben, eine erste Bewertung gegen die offengelegte Rubrik und die Aufbereitung eines Briefings vor jedem Gespräch. Die Trainerin oder der Trainer sieht jeden Lernstand in Echtzeit und entscheidet: über die Bewertung der Projektarbeit, die Freischaltung der nächsten Stufe, das Abschlussgespräch und das Zertifikat. Zeigt der Lernstand, dass jemand feststeckt, meldet sie oder er sich von selbst.

Termine

Freie Zeiteinteilung. Es gibt keine festen Termine und keine Abgabefristen. Verpflichtend ist nur das Abschlussgespräch zur Zertifizierung — ohne Gespräch mit einem Menschen wird kein Zertifikat erteilt. Dazu steht dir ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit über den Terminkalender buchst. Fragen werden schriftlich innerhalb eines Werktags beantwortet. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

- Ein persönliches Gespräch 1:1 nach deiner Wahl, jederzeit während des Kurses, buchbar über den Terminkalender. Freiwillig.
- Fragen schriftlich über den Lernbereich: Antwort innerhalb eines Werktags.
- Kontakt durch die Betreuung, wenn dein Lernstand zeigt, dass du feststeckst, oder wenn sich etwas besser live zeigen lässt.
- Abschlussgespräch 1:1 zur Zertifizierung: frühestens 24 Stunden nach Abgabe. Verpflichtend.

Diese Schritte macht immer ein Mensch:

- Bewertung der Projektarbeit im Praktikum
- Freischaltung der nächsten Stufe
- Abschlussgespräch
- Erteilung des Zertifikats

Kein Zertifikat wird automatisch erteilt.

Inhalte, die sich ändern können, sind gesondert gesichert. Rechtliche Vorgaben, Fristen und Werkzeug-Angaben liegen als datierte, mit Quelle belegte Texte im Kurs. Die Lernbegleitung lehrt zu diesen Themen ausschließlich daraus. Wo nichts hinterlegt ist, sagt sie das offen und verweist auf den Trainer, statt zu raten.

Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben

Weg A — eigenes Arbeitsumfeld: ein echtes KI-Vorhaben deines Arbeitsumfelds — geplant, laufend oder abgeschlossen — und nur mit Informationen, die du dafür verwenden darfst.

Weg B — nachgestellt: ein öffentlich dokumentiertes oder nachgestelltes Vorhaben aus deinem Berufsfeld; die Lernbegleitung übernimmt die Rolle von Auftraggeber und Beteiligten.

Beide Wege werden nach derselben Rubrik bewertet. Du wählst deinen Weg in Modul 0 und nennst ihn in jeder Einreichung. Einreichungen sind reiner Text: höchstens 12.000 Zeichen je Prüfung, höchstens 20.000 Zeichen für den Abschlussbericht, ohne echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter. Das Auftraggeber-Szenario ist eine Übung im Dialog und ersetzt keine Einreichung.

Pläne, Roadmaps, Risikoregister und Business Cases fügst du als Text oder Tabelle ein; vertrauliche Projektinformationen ersetzt du durch Platzhalter oder gerundete Werte.

Die Module im Detail

MODUL 0

Modul 0 · Kick-off & Mindset-Shift

ORIENTIERUNG · KEINE PRÜFUNG

Inhalte

- Willkommen bei der PEC Academy — dein Weg zum AI Product & Projekt Manager
- Warum gute KI-Projektsteuerung über Erfolg oder Scheitern entscheidet, mit Fallbeispielen gescheiterter und erfolgreicher Vorhaben
- Eigener Ausgangswert: Für den Arbeitsbereich, in dem du ein KI-Vorhaben sehen würdest, hältst du drei bis fünf Abläufe oder Probleme fest — wie oft sie anfallen, welchen Aufwand sie verursachen, wie viele Fehler oder Rückfragen entstehen und wer betroffen ist. Diesen Ausgangswert brauchst du für Business Case und Messplan in Modul 2 und im Abschlussbericht.
- AI Project Readiness Check: Standortbestimmung deiner Kompetenzen. Die Lernbegleitung arbeitet Lücken hier auf, bevor Modul 1 beginnt.
- Wahl deines Wegs für die Praxisaufgaben: Weg A mit einem echten KI-Vorhaben deines Arbeitsumfelds — geplant, laufend oder abgeschlossen — und nur mit Informationen, die du dafür verwenden darfst; Weg B mit einem öffentlich dokumentierten oder nachgestellten Vorhaben aus deinem Berufsfeld, zu dem die Lernbegleitung die Rolle von Auftraggeber und Beteiligten übernimmt. Beide Wege werden gleich bewertet.
- Einführung in die Lernplattform und den Ablauf

- Abschluss von Modul 0: Du trägst im Lernbereich deinen Weg und deinen Ausgangswert ein; danach öffnet sich Modul 1.

Dieses Modul wird nicht geprüft. Es dient der Standortbestimmung und dem Ausgangswert für Business Case und Messplan. Wer ohne Projekterfahrung einsteigt, bekommt hier die fehlenden Grundlagen nachgereicht, statt an Modul 1 zu scheitern.

MODUL 1

Modul 1 · Grundlagen des AI Project & Product Managements

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Klassisches von KI-spezifischem Projektmanagement unterscheiden
- ✓ Den Lebenszyklus eines KI-Projekts von der Idee bis zum Betrieb verstehen
- ✓ Die wichtigen Rollen und Beteiligten in KI-Projekten kennen
- ✓ Grundbegriffe wie generative KI, maschinelles Lernen und Agenten verständlich einordnen

Inhalte

- Unterschiede zwischen klassischem und KI-spezifischem Projektmanagement
- Der KI-Lebenszyklus von der Idee über den Pilot und die Skalierung bis zum Betrieb
- Wichtige Rollen und Beteiligte in KI-Projekten
- Grundbegriffe wie generative KI, maschinelles Lernen und Agenten, verständlich für Nicht-Techniker

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Nimm ein KI-Vorhaben aus deinem Umfeld — geplant, laufend oder abgeschlossen — und ordne es ein: die Phase im KI-Lebenszyklus mit Begründung; die Beteiligten mit Rolle und Interesse; mindestens drei Punkte, an denen es sich von einem klassischen IT-Projekt unterscheidet, etwa offene Ergebnisqualität, Abhängigkeit von Daten oder laufende Pflege; die nächsten sinnvollen Schritte; eine erste Einschätzung, ob die Organisation dabei Anbieter oder Betreiber im Sinne der KI-Verordnung ist. Erkläre die Unterschiede zum Schluss in höchstens fünf Sätzen so, dass eine Geschäftsführung ohne Fachwissen sie versteht. Weg B, gleichwertig: ein öffentlich dokumentiertes KI-Vorhaben, etwa aus Berichten von Behörden, Verbänden oder Unternehmen, oder ein nachgestelltes Vorhaben deines Berufsfelds.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du erklärst einem Geschäftsführer, warum ein KI-Projekt anders zu steuern ist als ein normales IT-Projekt. Ich bin dieser Geschäftsführer und sage: Ein Projekt ist ein Projekt, Termin, Budget, fertig. Überzeuge mich, dass KI hier anders tickt — ohne Fachchinesisch.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Rollen in der KI-Verordnung: Anbieter und Betreiber** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 3, 4 und 11, Art. 25, Art. 26 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744)

Woran du gemessen wirst

Versteht die Besonderheiten von KI-Projekten und ordnet ein reales Projekt entlang seines Lebenszyklus ein.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Verständnis KI-Projekt	**10 =** mindestens drei Besonderheiten von KI-Projekten klar erfasst und am Beispiel belegt; Rollenfrage nach KI-Verordnung begründet eingeschätzt	**7 =** Besonderheiten grob verstanden
	4 = klassisch und KI vermischt	**0 =** kein Verständnis
Lebenszyklus-Einordnung	**10 =** Vorhaben begründet einer Phase zugeordnet, Beteiligte mit Rolle und Interesse erkannt, nächste Schritte schlüssig	**7 =** Einordnung nachvollziehbar
	4 = grobe Zuordnung	**0 =** keine Einordnung
Verständliche Vermittlung	**10 =** erklärt die Unterschiede in höchstens fünf Sätzen laienverständlich und überzeugend, ohne Fachjargon	**7 =** verständlich erklärt
	4 = zu technisch oder unklar	**0 =** nicht vermittelt

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Einordnung des Vorhabens. Sie muss enthalten: die Phase mit Begründung; die Beteiligten mit Rolle und Interesse; mindestens drei Unterschiede zu einem klassischen IT-Projekt; die nächsten Schritte; die erste Rolleneinschätzung nach KI-Verordnung; die laienverständliche Erklärung in höchstens fünf Sätzen. Weg A (echtes Vorhaben aus dem eigenen Umfeld) und Weg B (öffentlich dokumentiertes oder nachgestelltes Vorhaben) werden nach derselben Rubrik bewertet; Weg B ist kein Abzug. Fehlt ein geforderter Bestandteil, wird das betroffene Kriterium entsprechend niedriger bewertet. Enthält die Einreichung erkennbar echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter, weist die Rückmeldung ausdrücklich darauf hin; hat das Modul ein Datenschutz-Kriterium, wird es dort gewertet.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben“.

MODUL 2

Modul 2 · Projektinitiierung & Anforderungsmanagement

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ KI-Anwendungsfälle erkennen und priorisieren
- ✓ Einen einfachen Business Case mit Nutzenschätzung erstellen
- ✓ Anforderungen strukturiert aufnehmen
- ✓ Technische, ethische und rechtliche Risiken eines KI-Projekts einschätzen

Inhalte

- Identifikation und Priorisierung von KI-Anwendungsfällen
- Erstellung von Business Cases und Nutzenschätzungen für KI-Projekte
- Anforderungsaufnahme mit Prompt-Methoden und Workshop-Techniken
- Risikoanalyse speziell für KI-Projekte in technischer, ethischer und rechtlicher Hinsicht

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Wähle aus mindestens drei möglichen KI-Anwendungsfällen deines Umfelds einen aus und entwickle dafür einen kleinen Business Case. Er enthält: die Abwägung der drei Fälle nach Nutzen, Aufwand, Risiko und Datenlage; für den gewählten Fall den Nutzen mit Rechenweg auf Grundlage deines Ausgangswerts aus Modul 0; die groben Kosten für Werkzeug, Einführung, Schulung, laufende Nutzung und menschliche Kontrolle; je mindestens ein technisches, ein ethisches und ein rechtliches Risiko mit Bewertung und Gegenmaßnahme; eine erste Einordnung nach KI-Verordnung, also ob ein Hochrisiko-Bereich berührt ist oder Transparenzpflichten greifen; deine begründete Empfehlung, ob sich das Vorhaben lohnt. Weg B, gleichwertig: für ein öffentlich dokumentiertes oder nachgestelltes Vorhaben mit erfundenen Zahlen.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du bewertest eine KI-Idee. Ich bin der Ideengeber und bin begeistert: Wir bauen einen Chatbot, der alle Bürgeranfragen komplett selbst beantwortet. Ich sehe nur die Vorteile. Führe mich zu den Risiken, die ich übersehe — technisch, rechtlich und ethisch.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **EU-KI-Verordnung, Artikel 4 — Pflicht zur KI-Kompetenz** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689 (KI-VO), Art. 4 und Art. 99 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744 (Digital-Omnibus zur KI) vom 8. Juli 2026, ABl. L vom 24.07.2026, in Kraft 27.07.2026)
- **Wann ein Vorhaben in den Hochrisiko-Bereich fällt** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 1, Art. 6 und Anhang III i. d. F. der VO (EU) 2026/1744; Leitlinien der EU-Kommission zur Definition des Begriffs KI-System vom 6.2.2025)
- **Automatisierte Entscheidungen mit Wirkung für Menschen** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2027-03-31 · Art. 22 DSGVO; EuGH, Urteil vom 7.12.2023, C-634/21 (SCHUFA); Leitlinien WP251 rev.01 der Artikel-29-Datenschutzgruppe, vom EDSA bestätigt; Art. 14 und Art. 26 VO (EU) 2024/1689)
- **Transparenzpflichten bei KI-erzeugten Inhalten und Chatbots (Artikel 50)** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 3 und 4 sowie Art. 50 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744)

Woran du gemessen wirst

Erstellt einen begründeten Business Case und erkennt die Risiken eines KI-Projekts.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Business Case	**10 =** Nutzen mit Rechenweg aus dem Ausgangswert, grobe Kosten einschließlich Schulung, laufender Nutzung und menschlicher Kontrolle, Annahmen offen, Empfehlung begründet	**7 =** nachvollziehbarer Business Case
	4 = Nutzen behauptet, nicht begründet	**0 =** kein tragfähiger Case
Risikoanalyse ★	**10 =** technische, ethische UND rechtliche Risiken konkret benannt, bewertet und mit Gegenmaßnahme versehen; Einordnung nach KI-Verordnung begründet	**7 =** mindestens zwei der drei Risikoarten (technisch, ethisch, rechtlich) konkret benannt und je mit einer Gegenmaßnahme versehen; die Einordnung nach KI-Verordnung darf fehlen
	4 = nur allgemeine Risiken	**0 =** übersehen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ein KI-Projekt ohne Risikoblick, gerade ethisch und rechtlich, wird zum Bumerang.	
Priorisierung	**10 =** mindestens drei Anwendungsfälle nach Nutzen, Aufwand, Risiko und Datenlage abgewogen, Auswahl begründet	**7 =** Auswahl begründet
	4 = Auswahl ohne Begründung	**0 =** keine Priorisierung

Was hier bewertet wird: Bewertet wird der Business Case. Er muss enthalten: die Abwägung von mindestens drei Anwendungsfällen; den Nutzen mit Rechenweg; die groben Kosten; je mindestens ein technisches, ethisches und rechtliches Risiko mit Bewertung und Gegenmaßnahme; die erste Einordnung nach KI-Verordnung; die begründete Empfehlung. Weg A (echtes Vorhaben aus dem eigenen Umfeld) und Weg B (öffentlich dokumentiertes oder nachgestelltes Vorhaben) werden nach derselben Rubrik bewertet; Weg B ist kein Abzug. Fehlt ein geforderter Bestandteil, wird das betroffene Kriterium entsprechend niedriger bewertet. Enthält die Einreichung erkennbar echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter, weist die Rückmeldung ausdrücklich darauf hin; hat das Modul ein Datenschutz-Kriterium, wird es dort gewertet.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben“.

MODUL 3

Modul 3 · Planung & Steuerung von KI-Projekten

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Agile Methoden auf KI-Projekte anwenden
- ✓ Projektpläne, Zeitpläne und Ressourcen aufstellen
- ✓ Mit technischen Teams und Dienstleistern zusammenarbeiten
- ✓ Passende Werkzeuge zur Projektsteuerung nutzen

Inhalte

- Agile Methoden angepasst an KI-Projekte, etwa Scrum, Kanban und Design Thinking
- Erstellung von Projektplänen, Zeitplänen und Ressourcenverteilung
- Zusammenarbeit mit technischen Teams und externen Dienstleistern
- Werkzeuge für die KI-Projektsteuerung wie Jira, Microsoft Project und Miro mit KI-Funktionen

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Erstelle einen Projektplan bis zum Piloten für dein Vorhaben aus Modul 2. Er enthält: Phasen mit Etappenzielen und Entscheidungspunkten, an denen weitergemacht, angepasst oder abgebrochen wird; eine grobe Zeitachse mit Puffer; die Rollen einschließlich technischem Team oder Dienstleister und was du von ihnen brauchst; die benötigten Ressourcen grob; die gewählte Arbeitsweise mit Begründung; den Umgang mit Unsicherheit, etwa Abbruchkriterien des Piloten; die Einbindung von Datenschutz und Interessenvertretung und die Schulung der Betroffenen als eigene Positionen. Weg B, gleichwertig: für ein öffentlich dokumentiertes oder nachgestelltes Vorhaben.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du planst ein KI-Pilotprojekt. Ich bin der Auftraggeber und verlange einen fixen Endtermin und Festpreis wie bei einem Bauprojekt. Erkläre mir, warum das bei einem KI-Piloten mit offenen Ergebnissen schwierig ist — und wie wir es trotzdem steuerbar machen.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Werkzeuge, Modelle und Preise ändern sich ständig** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · Anbieterdokumentation, jeweils zum Stand des Kursbesuchs)
- **Auftragsverarbeitung und Datenlage bei zugekauften KI-Lösungen** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2027-03-31 · Art. 28 und Art. 44 ff. DSGVO)

Woran du gemessen wirst

Erstellt einen realistischen, steuerbaren Projektplan für ein KI-Projekt.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Projektplan	**10 =** Phasen mit Etappenzielen und Entscheidungspunkten, Zeitachse mit Puffer, Rollen und Ressourcen realistisch und vollständig; Datenschutz, Interessenvertretung und Schulung eingeplant	**7 =** tragfähiger Plan
	4 = grobe Skizze	**0 =** kein brauchbarer Plan
Methodenwahl	**10 =** Arbeitsweise passend gewählt und auf das KI-Vorhaben zugeschnitten begründet	**7 =** Methode passend
	4 = Methode genannt, ohne Bezug	**0 =** keine sinnvolle Wahl
Umgang mit Unsicherheit	**10 =** zeigt überzeugend, wie das Vorhaben mit offenem Ergebnis steuerbar bleibt: Etappen, Entscheidungspunkte, Abbruchkriterien	**7 =** Unsicherheit adressiert
	4 = Unsicherheit erwähnt	**0 =** so geplant, als wäre alles sicher

Was hier bewertet wird: Bewertet wird der Projektplan bis zum Piloten. Er muss enthalten: Phasen mit Etappenzielen und Entscheidungspunkten; die Zeitachse mit Puffer; Rollen und Ressourcen; die begründete Arbeitsweise; Abbruchkriterien; Datenschutz, Interessenvertretung und Schulung als Positionen. Weg A (echtes Vorhaben aus dem eigenen Umfeld) und Weg B (öffentlich dokumentiertes oder nachgestelltes Vorhaben) werden nach derselben Rubrik bewertet; Weg B ist kein Abzug. Fehlt ein geforderter Bestandteil, wird das betroffene Kriterium entsprechend niedriger bewertet. Enthält die Einreichung erkennbar echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter, weist die Rückmeldung ausdrücklich darauf hin; hat das Modul ein Datenschutz-Kriterium, wird es dort gewertet.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben“.

MODUL 4

Modul 4 · Praktische Anwendung in realen Arbeitsbereichen

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Typische KI-Projekte verschiedener Branchen erkennen
- ✓ Die Einführung von KI-Lösungen als Veränderungsprozess begleiten
- ✓ Erste Schritte im Produktmanagement gehen: Vision, Roadmap, Nutzeranforderungen
- ✓ Branchenspezifische Herausforderungen einschätzen

Inhalte

- Typische KI-Projekte in Verwaltung, Bildung, Verbänden, Marketing und Operations
- Change Management und Akzeptanz bei der Einführung von KI-Lösungen
- Erste Schritte im KI-Produktmanagement mit Vision, Roadmap und Nutzeranforderungen
- Branchenspezifische Beispiele und typische Stolpersteine aus Verwaltung, Bildung, Verbänden, Marketing und Operations

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Beschreibe für dein Vorhaben eine Produktvision in höchstens zwei Sätzen, mindestens drei Nutzergruppen mit ihrem wichtigsten Bedürfnis und die Anforderungen, die daraus folgen, sowie eine Roadmap in drei Stufen vom ersten nutzbaren Stand an. Sprich dafür im Weg A mit mindestens zwei künftigen Nutzerinnen oder Nutzern und halte fest, was du gelernt hast. Ergänze einen Plan, wie du die Betroffenen mitnimmst: Befürchtungen, Einbindung, Befähigung und die Rolle der Interessenvertretung. Weg B, gleichwertig: Nutzerbedürfnisse aus Recherche oder aus einem Gespräch mit der Lernbegleitung in der Rolle einer Nutzerin.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du führst eine KI-Lösung in einem Team ein. Ich bin ein langjähriger Mitarbeiter und sage: Wieder ein neues System, das uns von oben aufgezwungen wird und das keiner braucht. Nimm meine Skepsis ernst und gewinne mich.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Mitbestimmung bei KI im Betrieb — Betriebsrat und Personalrat** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2027-03-31 · § 87 Abs. 1 Nr. 6, § 90 Abs. 1 Nr. 3 und § 80 Abs. 3 BetrVG; Personalvertretungsgesetze des Bundes und der Länder)
- **Fristen und Durchsetzung der KI-Verordnung** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 113, i. d. F. der VO (EU) 2026/1744; Gesetz zur Marktüberwachung und Innovationsförderung von künstlicher Intelligenz (KI-MIG), Art. 1 des G v. 22.07.2026, BGBl. 2026 I Nr. 223, in Kraft 29.07.2026)

Woran du gemessen wirst

Entwirft eine erste Produktvision und begleitet die Einführung als Veränderungsprozess.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Vision und Roadmap	**10 =** klare Vision in höchstens zwei Sätzen, Roadmap in drei nachvollziehbaren Stufen, an echten Nutzerbedürfnissen ausgerichtet	**7 =** Vision und Roadmap vorhanden
	4 = vage Idee	**0 =** keine tragfähige Vision
Change und Akzeptanz	**10 =** Betroffene, Befürchtungen und Befähigung konkret adressiert; Interessenvertretung eingebunden; Menschen mitgenommen	**7 =** Change bedacht
	4 = am Rande erwähnt	**0 =** nicht bedacht
Nutzerorientierung	**10 =** mindestens drei Nutzergruppen mit belegtem Bedürfnis, aus Gesprächen oder Recherche, in konkrete Anforderungen übersetzt	**7 =** Nutzer bedacht
	4 = Nutzer erwähnt	**0 =** an den Nutzern vorbei

Was hier bewertet wird: Bewertet wird das Produktkonzept mit Einführungsplan. Es muss enthalten: die Vision; mindestens drei Nutzergruppen mit Bedürfnis und Herkunft der Erkenntnis; die Anforderungen; die Roadmap in drei Stufen; den Plan für Betroffene und Interessenvertretung. Weg A (echtes Vorhaben aus dem eigenen Umfeld) und Weg B (öffentlich dokumentiertes oder nachgestelltes Vorhaben) werden nach derselben Rubrik bewertet; Weg B ist kein Abzug. Fehlt ein geforderter Bestandteil, wird das betroffene Kriterium entsprechend niedriger bewertet. Enthält die Einreichung erkennbar echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter, weist die Rückmeldung ausdrücklich darauf hin; hat das Modul ein Datenschutz-Kriterium, wird es dort gewertet.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben".

MODUL 5

Modul 5 · Praktikum & Real-World Projects (Kern des Kurses)

PROJEKTPHASE · BEWERTUNG DURCH DEN TRAINER

Inhalte

- Eigenes Projekt: ein vollständiges, prüfbares Pilotkonzept für ein KI-Vorhaben aus dem eigenen Arbeitsumfeld — die Umsetzung selbst ist nicht Gegenstand dieser Stufe
- Umfang: Das Projekt ist auf etwa 15–20 Stunden Arbeit angelegt. Wähle den Ausschnitt so, dass er in diesem Rahmen fertig wird; was darüber hinausgeht, beschreibst du im Bericht als nächsten Schritt.
- Rückfragen zur Projektarbeit schriftlich, Antwort innerhalb eines Werktags; das persönliche Gespräch nach Wahl lässt sich auch hierfür nutzen
- Wer kein passendes Arbeitsumfeld hat, bekommt von der Lern-Engine ein realistisches Fallszenario; sie übernimmt darin die Rolle des Auftraggebers und der Beteiligten — ohne Projekt bleibt niemand
- Abschlussbericht als eine Einreichung, höchstens 20.000 Zeichen, mit diesen Abschnitten: Ausgangslage, Ziel und Ausgangswert; Anwendungsfall und Priorisierung; Anforderungen und Nutzergruppen; Business Case; Risiken, menschliche Kontrolle und Einordnung nach KI-Verordnung; Datenschutz; Projektplan bis zum Piloten mit Entscheidungspunkten; Beteiligte und Einführung; Messplan für den Piloten; Grenzen und Reflexion. Der Bericht ist Grundlage für Modul 5 und Modul 6.
- Beim Einreichen des Abschlussberichts gibst du die Projektart an: eigenes Arbeitsumfeld oder Fallszenario. Sie steht später auf dem Zertifikat.
- Mandatsprojekte für externe Auftraggeber sind in Vorbereitung und derzeit nicht Bestandteil der zugesagten Leistung
- Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse im Abschlussgespräch

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Erarbeite für ein KI-Vorhaben aus deinem Umfeld ein vollständiges Pilotkonzept, das ein Entscheider freigeben könnte. Miss den Ausgangswert des betroffenen Ablaufs, begründe Anwendungsfall und Business Case, bewerte die Risiken samt Einordnung nach KI-Verordnung, plane den Weg bis zum Piloten mit Entscheidungspunkten und lege fest, woran der Pilot gemessen wird. Stimme das Konzept mit einem Auftraggeber oder dem Fachbereich ab und halte die Rückmeldung fest.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du hast gerade kein passendes Arbeitsumfeld. Ich bin dein Auftraggeber und schildere dir ein Vorhaben — unvollständig, wie in der Praxis. Du führst das Gespräch, bis der Auftrag klar ist, erarbeitest das Pilotkonzept und legst es mir zur Entscheidung vor.

Woran du gemessen wirst

Hat der Teilnehmende ein KI-Vorhaben vollständig bis zu einem prüfbaren Pilotkonzept geplant — mit gemessenem Ausgangswert, begründetem Nutzen, benannten Risiken, steuerbarem Plan und den betroffenen Menschen im Blick?

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Problemklarheit	**10 =** Ausgangslage, Ziel und Ausgangswert des betroffenen Ablaufs klar benannt und gemessen	**7 =** Problem klar, Ausgangswert grob
	4 = Problem vage	**0 =** kein erkennbares Problem
Vollständigkeit des Pilotkonzepts ★	**10 =** Pilotkonzept vollständig und in sich stimmig: Anwendungsfall, Anforderungen, Business Case, Risiken, Plan, Beteiligte und Messplan; mit Auftraggeber oder Fachbereich abgestimmt, Rückmeldung festgehalten; im Fallszenario mit dem gespielten Auftraggeber abgestimmt	**7 =** alle Bestandteile (Anwendungsfall, Anforderungen, Business Case, Risiken, Plan, Beteiligte, Messplan) vorhanden, einzelne dünn; die Abstimmung darf fehlen
	4 = wesentliche Teile fehlen	**0 =** nur eine Idee
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne vollständiges, freigabefähiges Pilotkonzept kein Zertifikat.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Business Case und Messplan	**10 =** Nutzen mit Rechenweg aus dem gemessenen Ausgangswert, Kosten einschließlich laufender Nutzung und menschlicher Kontrolle, Annahmen offen; Messplan mit Kennzahl, Zielwert, Messzeitpunkt und Abbruchkriterium des Piloten	**7 =** Business Case und Messplan nachvollziehbar
	4 = Nutzen behauptet oder kein Messplan	**0 =** kein Business Case
Risiken und menschliche Kontrolle ★	**10 =** technische, ethische und rechtliche Risiken mit Gegenmaßnahmen; Einordnung nach KI-Verordnung begründet; Kontrollpunkte festgelegt, an denen ein Mensch prüft und eingreift, samt Aufwand	**7 =** Risiken mit Gegenmaßnahmen benannt und mindestens ein Kontrollpunkt festgelegt, an dem ein Mensch prüft; Einordnung nach KI-Verordnung oder Aufwand dürfen fehlen
	4 = am Rande erwähnt	**0 =** übersehen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ein Pilotkonzept ohne Risikobewertung und menschliche Kontrolle ist nicht freigabefähig.	
Datenschutz und Vertraulichkeit ★	**10 =** festgelegt, welche Daten der Pilot verarbeitet, auf welcher Grundlage und mit welchem Werkzeug; Vertrag zur Auftragsverarbeitung und Datenschutzbeauftragte eingeplant; im eigenen Arbeiten keine vertraulichen Daten in KI-Werkzeuge gegeben	**7 =** festgelegt, welche Daten der Pilot verarbeitet und mit welchem Werkzeug; Rechtsgrundlage, Vertrag oder Datenschutzbeauftragte dürfen lückenhaft sein
	4 = erwähnt	**0 =** übersehen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne Datenschutzplanung gilt das Praktikum nicht als bestanden.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Beteiligte und Einführung	**10 =** Beteiligte mit Rolle und Interesse, Interessenvertretung und Schulung eingeplant; Einwände aufgegriffen; im Fallszenario die Einwände der gespielten Beteiligten gelöst	**7 =** Beteiligte eingebunden
	4 = Einführung nur angekündigt	**0 =** niemanden mitgedacht
Nachvollziehbarkeit	**10 =** so dokumentiert, dass ein Entscheider das Konzept ohne Rückfragen prüfen und freigeben könnte	**7 =** nachvollziehbar, einzelne Lücken
	4 = knappe Notizen	**0 =** nicht dokumentiert

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Projektarbeit selbst: das Pilotkonzept mit Ausgangswert, Business Case, Messplan, Risiken, Datenschutz, Plan und Beteiligten. Die Umsetzung des Piloten ist nicht Gegenstand dieser Stufe. Die Abschlussprüfung in Modul 6 bewertet diese Punkte NICHT erneut, sondern baut darauf auf: Dort geht es um die fachliche Leistung in der Prüfungsaufgabe, um die Fähigkeit, das Ergebnis zu erklären und zu verteidigen, und um die Einordnung des eigenen Lernwegs. Doppelbewertungen sind damit ausgeschlossen. Projekte im eigenen Arbeitsumfeld und im Fallszenario werden nach derselben Rubrik bewertet.

Keine automatische Freigabe. Die Projektarbeit bewertet der Trainer anhand der unten offengelegten Rubrik und hält die Punkte je Kriterium mit kurzer Begründung fest. Bestanden ab 49 von 70 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten.

MODUL 6

Modul 6 · Abschluss, Zertifizierung & Next Level

ABSCHLUSS · FREIGABE DURCH MENSCHEN

Inhalte

- Finale Pilotkonzept- und Business-Case-Präsentation auf Grundlage des Abschlussberichts
- Prüfung im 1:1-Abschlussgespräch: Präsentation des Projekts, praktische Planungsaufgabe und Rückfragen

- Die praktische Aufgabe ist vorher unbekannt: ein kurzer, erfundener Auftraggeberwunsch aus deinem Berufsfeld, den du im Gespräch strukturierst. Die Lern-Engine schlägt ihn dem Trainer vorab vor; der Trainer prüft und passt ihn an. Er enthält bewusst mindestens einen Stolperstein, etwa einen Einsatz in einem Hochrisiko-Bereich, eine Entscheidung über Menschen ohne menschliche Kontrolle oder einen unrealistischen Festpreis.
- Verleihung des PEC-Zertifikats „Certified AI Product & Projekt Manager (Level 1 – Foundation)“
- Deine Vorlagen für Business Case, Risikobewertung und Projektplan aus den Modulen 2 bis 5 bleiben als persönliche Sammlung bei dir
- Ausblick auf den Professional-Kurs

Woran du gemessen wirst

Kann der Absolvent einen neuen KI-Fall strukturieren, dessen Risiken erkennen und sein eigenes Pilotkonzept mit Nutzen, Plan und Grenzen erklären und verteidigen?

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Strukturierung eines neuen Falls ★	**10 =** strukturiert den unbekannten Fall sicher: Ziel, Anwendungsfall, Beteiligte, grober Nutzen und erste Schritte bis zum Piloten	**7 =** tragfähige Struktur, kleinere Lücken
	4 = bleibt allgemein	**0 =** keine Struktur
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne belegte Fähigkeit, ein KI-Vorhaben zu strukturieren, kein Zertifikat dieses Kurses.	
Nutzen erklären	**10 =** erklärt schlüssig Business Case und Messplan des eigenen Pilotkonzepts, woher die Zahlen kommen und wo ihre Grenzen liegen	**7 =** nachvollziehbar erklärt
	4 = nennt Zahlen, kann ihre Herleitung nicht erklären	**0 =** kann den Nutzen nicht erklären
Risiken ★	**10 =** erkennt im Fall den eingebauten Stolperstein selbst, ordnet ihn technisch, ethisch oder rechtlich ein und nennt eine wirksame Gegenmaßnahme	**7 =** Stolperstein erkannt, Gegenmaßnahme grob
	4 = erst auf Hinweis erkannt	**0 =** übersehen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne Risikoblick, gerade ethisch und rechtlich, keine Zertifizierungsempfehlung.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Planung und Steuerbarkeit	**10 =** zeigt am Fall und am eigenen Konzept, wie ein Pilot mit offenem Ergebnis steuerbar bleibt: Etappen, Entscheidungspunkte, Abbruchkriterien	**7 =** Steuerbarkeit nachvollziehbar
	4 = nur grob	**0 =** nicht steuerbar
Präsentation und Reflexion	**10 =** Konzept klar präsentiert und verteidigt, Betroffene mitgedacht, eigenes Lernen und Grenzen reflektiert	**7 =** nachvollziehbar präsentiert
	4 = knapp	**0 =** nicht präsentiert

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Leistung im Abschluss: die praktische Planungsaufgabe im Gespräch, die Darstellung und Verteidigung des eigenen Pilotkonzepts und die Reflexion des eigenen Lernwegs. Die Projektarbeit selbst wurde in Modul 5 bewertet und wird hier nicht erneut benotet; geprüft wird, ob die Person sie erklären und verantworten kann. Nachweisorte: Strukturierung eines neuen Falls und Risiken zeigen sich in der praktischen Aufgabe; Planung und Steuerbarkeit in Aufgabe und Gespräch; Nutzen erklären sowie Präsentation und Reflexion im Gespräch auf Grundlage des Abschlussberichts. Die Vorab-Bewertung der KI stützt sich nur auf den Abschlussbericht: Kriterien, deren Nachweis in der praktischen Aufgabe liegt, bewertet sie vorläufig und benennt, was der Trainer im Gespräch prüfen muss. Die endgültigen Punkte vergibt der Trainer.

Hartes Menschen-Gate. Die KI bewertet den Abschlussbericht vorab gegen die Abschluss-Rubrik und liefert dem Trainer eine Empfehlung samt Prüfpunkten. Die praktische Aufgabe und das Gespräch bewertet der Trainer; er hält die Punkte je Kriterium mit Begründung im Abschlussprotokoll fest und empfiehlt. Freigegeben wird das Zertifikat von der Ausbildungsleitung. Bestanden ab 35 von 50 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten.

Bewertung und Zertifizierung

Jede Prüfung wird anhand einer offengelegten Rubrik bewertet. Du weißt vorher, welche Kriterien zählen und was eine gute von einer schwachen Leistung unterscheidet. Anker bei 10, 7, 4 und 0 Punkten. Zwischenwerte sind ganze Punkte und nur zulässig, wenn eine Leistung eindeutig zwischen zwei Ankern liegt. Eine Prüfung ist bestanden, wenn beide Bedingungen erfüllt sind: Die Punktsumme erreicht mindestens 70 Prozent der Höchstpunktzahl (kaufmännisch auf ganze Prozent gerundet), und jedes Muss-Kriterium (★) erreicht mindestens 7 Punkte. Ein Muss-

Kriterium unter 7 Punkten bedeutet nicht bestanden, unabhängig von der Summe. Die Mindestpunktzahl steht bei jeder Prüfung.

Der letzte Schritt gehört einem Menschen

Die Lern-Engine bewertet deine Prüfungen in den Lernmodulen gegen die Rubrik und gibt zu deinem Abschlussbericht eine Empfehlung ab. Projektarbeit und Abschlussgespräch bewertet der Trainer mit Punkten und Begründung je Kriterium. Freigegeben wird dein Zertifikat ausschließlich von verantwortlichen Menschen nach dem persönlichen Abschlussgespräch. Jede Bewertung und jede Freigabe wird mit Zeitpunkt und Person protokolliert.

Lern-Engine	Trainer	Ausbildungsleitung	Zertifikat
Prüfung der Lernmodule · Empfehlung zum Bericht	Projektbewertung und Abschlussgespräch	Freigabe	Freigabe protokolliert

Häufige Fragen

Wie lange dauert der Kurs?

Das bestimmst du. Es gibt keinen Wochenplan und keine Abgabefristen. Das nächste Modul öffnet sich, sobald du das aktuelle abgeschlossen hast. Kein fester Kalender. Bei 5 Std./Woche etwa 6 bis 8 Wochen, mit weniger Zeit entsprechend länger; das nächste Modul öffnet sich mit der bestandenen Prüfung.

Muss ich an Terminen teilnehmen?

Freie Zeiteinteilung. Es gibt keine festen Termine und keine Abgabefristen. Verpflichtend ist nur das Abschlussgespräch zur Zertifizierung — ohne Gespräch mit einem Menschen wird kein Zertifikat erteilt. Dazu steht dir ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit über den Terminkalender buchst. Fragen werden schriftlich innerhalb eines Werktags beantwortet. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

Kann ich mit einem Menschen sprechen?

Ja. Dir steht ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit während des Kurses über den Terminkalender buchst — zum Einstieg, bei einer schwierigen Aufgabe oder vor der Projektarbeit. Fragen stellst du schriftlich im Lernbereich und bekommst innerhalb eines Werktags eine Antwort. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Du hast bis zu 3 Versuche je Prüfung. Die Lernbegleitung arbeitet danach gezielt an der Stelle weiter, an der es geklemmt hat. Sind die Versuche aufgebraucht, übernimmt ein Trainer. Ist deine Projektarbeit noch nicht bestanden, bekommst du Punkte und Begründung je Kriterium und reichst eine überarbeitete Fassung deines Berichts ein.

Was, wenn ich in meiner Organisation gerade kein KI-Vorhaben habe oder darüber nicht berichten darf?

Dann gehst du Weg B: Du arbeitest an einem öffentlich dokumentierten oder nachgestellten Vorhaben aus deinem Berufsfeld; die Lernbegleitung übernimmt die Rolle von Auftraggeber, Team und Beteiligten. Weg B wird nach derselben Rubrik bewertet wie Weg A.

Brauche ich technische Vorkenntnisse?

Nein. Die technische Umsetzung übernehmen Fachleute oder Dienstleister. Du lernst, KI-Vorhaben zu strukturieren, zu steuern und die Zulieferung fachlich zu beurteilen — was auf welcher Stufe dazugehört, steht jeweils unter „Was dieser Kurs ausdrücklich nicht vermittelt".

Wie lang dürfen meine Einreichungen sein?

Prüfungseinreichungen in den Lernmodulen sind reiner Text mit höchstens 12.000 Zeichen, der Abschlussbericht höchstens 20.000 Zeichen. Echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter gehören nicht hinein — ersetze sie durch Platzhalter. Pläne und Business Cases fügst du als Text oder Tabelle ein; Bilder und Dateien werden nicht angenommen.

Was, wenn ich die empfohlenen Voraussetzungen nicht erfülle?

Es gibt keine Zugangssperre. In Modul 0 findet eine Standortbestimmung statt, und die Lernbegleitung arbeitet fehlende Grundlagen auf, bevor das erste Prüfungsmodul beginnt. Der Prüfungsmaßstab bleibt für alle gleich.

Bekomme ich das Zertifikat automatisch, wenn ich alle Module geschafft habe?

Nein. Die Module sind die Voraussetzung. Deine Projektarbeit und dein Abschlussgespräch bewertet der Trainer mit Punkten und Begründung je Kriterium. Freigegeben wird das Zertifikat danach von der Ausbildungsleitung.

Was ist, wenn ich kein passendes Projekt in meinem Job habe?

Dann stellt dir die Lern-Engine ein realistisches Fallszenario und übernimmt darin die Auftraggeber-Rolle. Ohne Projekt bleibt niemand. Auf dem Zertifikat steht dann, dass dein Abschlussprojekt als Fallszenario durchgeführt wurde.

Dein Zertifikat

Nach bestandener Abschlussprüfung und Freigabe erhältst du das Zertifikat „Certified AI Product & Projekt Manager (Level 1 – Foundation)“.

- Es weist die in diesem Handbuch offengelegten Kompetenzen aus — nicht bloß eine Teilnahme.
- Es nennt die Projektart deines Abschlussprojekts — eigenes Arbeitsumfeld oder Fallszenario — und die Ergebnisse von Projektbewertung und Abschlussgespräch.
- Es nennt die Person, die es freigegeben hat.

> Es handelt sich um ein Zertifikat des Anbieters. Eine staatliche Anerkennung ist damit nicht verbunden.

Die Stufen dieser Ausbildung

1 **Beginner · dieser Kurs**
Certified AI Product & Projekt Manager (Level 1 – Foundation)

2 **Professional**
Certified Professional AI Product & Projekt Manager (Level 2)

3 **Expert**
Certified Expert AI Product & Projekt Manager (Level 3 – Master)

Fassung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist aus dem Curriculum **ai-product-manager:beginner**, Version **1.0**, erzeugt. Pflege der Faktenblöcke: Ausbildungsleitung des Betreibers. Prüfung mindestens quartalsweise sowie anlassbezogen bei Rechtsänderungen. Ist das Prüfdatum eines Faktenblocks überschritten, behandelt die Lernbegleitung ihn wie einen fehlenden Block: Sie sagt, dass sie es nicht sicher weiß, und verweist auf den Trainer. Es wird nichts aus Modellwissen ergänzt.

Prompt Engineer Center ist ein Angebot der Web Perfect OÜ. Angaben zu regulatorischen Rahmenbedingungen dienen der Orientierung und ersetzen keine Rechtsberatung. Maßgeblich sind Vertrag und Leistungsübersicht.